

51. Sitzung des Gemeinderates vom 10.05.2012

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderats, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt ferner die anwesenden Vertreter der Presse, die Vertreter der Verwaltung sowie sämtliche Zuhörer der öffentlichen Sitzung und eröffnet diese.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gratuliert er den Gemeinderatsmitgliedern, Herrn Johannes Mecke, Herrn Thomas Weingärtner, Herrn Günter Peischl sowie Herrn Manfred Axenbeck nachträglich zum Geburtstag.

Weiter teilt der Vorsitzende mit, dass der Gemeinderat in der vorangegangenen Sitzung beschlossen habe, den Tagesordnungspunkt 6 c) – Satzung über das Bestattungswesen der Gemeinde (Bestattungssatzung); Neufassung – nicht in öffentlicher, sondern in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten, ansonsten besteht seitens des Gemeinderats kein Widerspruch gegen die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung.

770 19 **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen**

Der in der nichtöffentlichen Sitzung gefasste Beschluss vom 08.03.2012, Nr. G717, wird in der heutigen öffentlichen Sitzung verlesen und ist damit der Öffentlichkeit zur Kenntnis gebracht.

Des Weiteren teilt der Vorsitzende mit, dass der Gemeinderat beschlossen habe mitzuteilen, dass die bisherige Wirtin des Tennisüberls, Frau Leibold, in Kürze zusätzlich das gemeindliche Café im St.-Valentin-Hof anmieten wird. Der entsprechende Vertrag ist bereits unterzeichnet.

- siehe Beilage -

51. Sitzung des Gemeinderates vom 10.05.2012

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Genehmigung der Niederschriften aus den öffentlichen Sitzungen

771 19 Beschluss: 19 : 0

Die Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 19.04.2012, die den Gemeinderatsmitgliedern übermittelt worden ist, wird genehmigt.

Antrag der SPD-Fraktion auf Unterstützung der Gemeinde Unterföhring zur Zusammenlegung der Termine zur Wahl des 17. Bayerischen Landtags und zum 18. Deutschen Bundestag

Mit Schreiben vom 28.03.2012 beantragt die SPD-Fraktion, dass sich die Gemeinde Unterföhring für eine Zusammenlegung der Wahlen zum 17. Bayer. Landtag sowie zum 18. Deutschen Bundestag ausspricht.

Das Schreiben der SPD-Fraktion wurde mit der Sitzungsladung übermittelt.

Nach Artikel 39 des Grundgesetzes (GG) findet die Neuwahl des Deutschen Bundestags frühestens 46, spätestens 48 Monate nach Beginn der Wahlperiode des Bundestags statt. Der 17. Deutsche Bundestag trat am 27. Oktober 2009 zusammen. Demzufolge muss die Wahl, die gem. § 16 Bundeswahlgesetz (BWG) an einem Sonntag oder Feiertag stattfinden muss, am 1., 8., 15., 22., 29. September, 3. (Tag der Deutschen Einheit), 6., 13., 20. oder am 27. Oktober 2013 durchgeführt werden.

Der Wahltag wird vom Bundespräsidenten festgelegt, der in der Regel dabei den Vorschlag der Bundesregierung aufgreift. Grundsätzlich werden beim Vorschlag des Wahltermins die Ferien in den Ländern berücksichtigt, so dass der nächste ordentliche Termin der Wahl zum 18. Deutschen Bundestag voraussichtlich der 15. oder 22. September 2013 sein könnte.

In Bayern findet gemäß Artikel 16 Abs. 1 der Bayerischen Verfassung (BV) die Neuwahl des Landtags frühestens 59 Monate, spätestens 62 Monate nach dem Tag, an dem der vorausgegangene Landtag gewählt worden ist, statt; die Abstimmungen finden gemäß Art. 10 Landeswahlgesetz (LWG) an einem Sonntag oder gesetzlichen Feiertag statt. Der Tag für die Wahl zum nächsten Bayerischen Landtag (mit Bezirkswahlen), der spätestens fünf Monate vor dem Wahltag von der bayerischen Staatsregierung festgelegt wird, muss danach auf einen Sonn- oder Feiertag zwischen dem 01. September 2013 und dem 24. November 2013 gelegt werden.

Ein gemeinsamer Wahltermin für die Landtagswahl (mit Bezirkswahlen) und die Bundestagswahl ist nach den gesetzlichen Voraussetzungen nicht ausgeschlossen.

51. Sitzung des Gemeinderates vom 10.05.2012

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der technische und zeitliche Mehraufwand in den Wahllokalen, insbesondere bei der Auszählung am Abend, ist überschaubar und unschwierig umzusetzen.

Nach den gesetzlichen Bestimmungen könnten die nächsten Landtagswahlen (mit Bezirkswahlen) daher gemeinsam mit der Wahl zum nächsten Deutschen Bundestag an einem Sonn- oder Feiertag zwischen dem 01. September 2013 und dem 27. Oktober 2013 stattfinden.

Die Wahlkosten der Gemeinde Unterföhring für die letzte Bundestagswahl im Jahr 2009 betrugen 8.498,69 € bei der Landtagswahl (mit Bezirkswahlen) 2008 entstanden Kosten in Höhe von 8.970,03 €. Die jeweiligen Erstattungen von Bund und Land sind dabei berücksichtigt. Unter Zugrundelegung dieser Zahlen, würde eine Zusammenlegung zu einer Wahlkostensparnis von etwa 7000 bis 8.000 € führen. Der niedriger angesetzte „etwa-Wert“ resultiert aus dem Umstand, dass sich die Kosten für die einzusetzenden ehrenamtlichen Wahlhelfer zwar grundsätzlich halbieren, bestimmte Fixkosten, z. B. für Wahlbriefumschläge, Wahlmappen, aber auch bei einer Zusammenlegung jeweils einzeln anfallen und auch die Höhe der künftig zu erwartenden Kostenerstattung durch Bund und Land bei einer gemeinsamen Wahl schwanken können.

Infolge der allgemeinen Kostensteigerung und der gestiegenen Einwohnerzahl könnte die Kostensparnis aber tatsächlich etwas höher ausfallen.

Nicht eingerechnet sind die reinen Personalkosten der Rathausmitarbeiter (Wahlamt, Meldeamt).

Aus finanzieller Sicht würde demnach eine Zusammenlegung der Wahlen Sinn machen. Auch der verwaltungstechnische Aufwand wäre insgesamt geringer. Beide Gründe zusammen schaffen aus Sicht der Verwaltung gute wie rational nachvollziehbare Argumente, um die beiden Wahlen im Herbst 2013 an einem gemeinsamen Termin stattfinden zu lassen.

772 19 Beschluss: 17 : 2

Die Gemeinde Unterföhring unterstützt die Zusammenlegung der Wahlen zum 17. Bayerischen Landtag und dem 18. Deutschen Bundestag im Herbst 2013.

Az.:
1.1

51. Sitzung des Gemeinderates vom 10.05.2012

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Ausweisung von Konzentrationsflächen für Windkraftanlagen im Flächennutzungsplan; Sachstandsbericht

Der Bürgermeister erinnert an den Antrag der SPD-Fraktion vom 02.09.2011 zur Ausweisung von Konzentrationszonen für Windkraftanlagen im Flächennutzungsplan und bringt hierzu die Gemeinderatsbeschlüsse vom 14.09.2011, Nr. 654, und vom 08.12.2011, Nr. 702, in Erinnerung.

Gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 08.12.2011, Nr. 702, wurde das Planungsbüro Wind & Regen, Velburg, mit der Erstellung eines Gutachtens zur Ausweisung von Konzentrationszonen für Windkraftanlagen beauftragt.

Die vorliegende Windpotentialstudie vom 19.03.2012 sowie die Ertragsberechnung für Windenergieanlagen vom 29.03.2012 werden dem Gemeinderat bekannt gegeben.

Unter Berücksichtigung der Ausschlusskriterien

- Abstand zu Siedlungen < 800 m bzw. 1.000 m,
- Abstand zu Infrastruktureinrichtungen (A99, Gasleitung, Überlandleitung, Badeseesee) 200 m,
- FFH-Gebiete, Naturschutzgebiete,
- im Flächennutzungsplan anders gewidmete Flächen (Feringasee),
- Windgeschwindigkeit in 100 m < 5,3 m/s,
- Windgeschwindigkeit in 150 m < 5,7 m/s,
- Abstände zu Gemeindestraßen und Wege sind nicht berücksichtigt,

ist gemäß den vorgelegten Gutachten im Gemeindegebiet von Unterföhring eine Fläche südöstlich des Feringasees und nordwestlich der Kreisstraße M3 zur Ausweisung einer Konzentrationszone für Windkraftanlagen im Flächennutzungsplan geeignet. Eine entsprechende Planskizzierung wird dem Gremium zugestellt und zur Einsichtnahme vorgelegt.

773 19 Beschluss: 19 : 0

Die vorliegende Windpotentialstudie vom 19.03.2012 sowie die Ertragsberechnung für Windenergieanlagen vom 29.03.2012 des Planungsbüros Wind & Regen, Velburg, werden zur Kenntnis genommen. Gemäß dem vorgelegten Gutachten ist im Gemeindegebiet von Unterföhring die für geeignet festgestellte Fläche südöstlich des Feringasees und nordwestlich der Kreisstraße M3 zur Ausweisung einer Konzentrationszone für Windkraftanlagen im Flächennutzungsplan künftig festzusetzen.

Das Bauleitverfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes ist durchzuführen.

51. Sitzung des Gemeinderates vom 10.05.2012

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München (PV) und die Landschaftsarchitektin M. Waubke, München, sind mit der Änderung des Flächennutzungsplans zu beauftragen.

Az.: 6010
3.1; 3.3; 2

- 774 19 **Rahmenplanung für die Fläche südlich der Bahnhofstraße, östlich der Föhringer Allee, westlich der S-Bahn und nördlich des Firkenweges (BAHOG-Gelände); Sachstandsbericht und weiteres Vorgehen**

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass in der Woche von 19.03.2012 bis 23.03.2012 eine Verkehrszählung an sieben Punkten im Gemeindegebiet für die Rahmenplanung des BAHOG-Geländes durchgeführt wurde. Derzeit werden die ermittelten Daten für einen Bericht zusammengestellt.

Ein nächstes Abstimmungsgespräch wird am 08.05.2012 mit dem Planungsverband und dem Fachbüro Transver (Herr Glöckl) für Verkehrsplanung in der Gemeinde Unterföhring stattfinden.

Die Ergebnisse werden dem Gemeinderat in einer der nächsten Sitzungen bekannt gegeben.

Eine Beschlussfassung ist nicht veranlasst.

Az.: 6010
3.1

Satzungsrecht der Gemeinde Unterföhring:

- a) Satzung über die Benutzung der Gemeindebibliothek; Änderungssatzung**
- b) Satzung zur Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Gemeindebibliothek; Änderungssatzung**
- c) Satzung über das Bestattungswesen der Gemeinde (Bestattungssatzung); Neufassung**

a) Satzung über die Benutzung der Gemeindebibliothek; Änderungssatzung

Das Landratsamt München hat am 30.11.2011 einen rechtsaufsichtlichen Besuch bei der Gemeindeverwaltung durchgeführt. Hierbei wurden die Ergebnisse besprochen, die im Zuge einer kommunalrechtlichen Überprüfung festgestellt wurden. Die Rechtsaufsichtsbehörde hat festgestellt, dass die in § 4 der Satzung getroffene Regelung, die Entleiher, die gegen die Satzung verstoßen, von der Benutzung auszuschließen. Eine konkrete Auflistung der Verstöße hat hier gefehlt.

Des Weiteren ist die bisherige Bücherei umgezogen und wurde zu einer Bibliothek.

51. Sitzung des Gemeinderates vom 10.05.2012

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Da auch die Landesfachstelle zusätzlich noch Änderungsvorschläge eingebracht hat, wird vorgeschlagen, statt einer Änderungssatzung eine neue Satzung wegen Übersichtlichkeit usw. zu erlassen.

775 19 Beschluss: 19 : 0

Da die Landesfachstelle noch zusätzliche Ergänzungen und Änderungen vorgeschlagen hat, wird an Stelle der Änderung ein Neuerlass der Benutzungssatzung festgelegt. Der Entwurf ist dem Gemeinderat in der nächsten Sitzung vorzulegen.

Az.:
0.1

b) Satzung zur Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Gemeindebibliothek; Änderungssatzung

Das Landratsamt München hat am 30.11.2011 einen rechtsaufsichtlichen Besuch bei der Gemeindeverwaltung durchgeführt. Hierbei wurden die Ergebnisse besprochen, die im Zuge einer kommunalrechtlichen Überprüfung festgestellt wurden.

Des Weiteren ist die bisherige Bücherei umgezogen und wurde zu einer Bibliothek.

776 19 Beschluss: 19 : 0

Da die Landesfachstelle noch zusätzliche Ergänzungen und Änderungen vorgeschlagen hat, wird an Stelle der Änderung ein Neuerlass der Gebührensatzung festgelegt. Der Entwurf ist dem Gemeinderat in der nächsten Sitzung vorzulegen.

Außerdem ist zu überlegen, ob nicht zusätzliche Gebühren (z. B. Fernleihegebühr) erhoben werden.

Az.:
0.1

777 19 c) Satzung über das Bestattungswesen der Gemeinde (Bestattungssatzung); Neufassung

Der Vorsitzende teilt nochmals mit, dass eine Behandlung der Bestattungssatzung in einer der nächsten Sitzungen des Gemeinderats stattfinden wird.

Az.:
0.1; 1.1; 2.1

51. Sitzung des Gemeinderates vom 10.05.2012

Lfd. Anwe-
Nr. send

Vortrag - Beschluss

Antrag der FDP Ismaning/Unterföhring auf Aufstellung eines Schaukastens in Unterföhring; erneute Beratung

Der Vorsitzende erinnert zunächst an den Beschluss, Nr. 739, vom 09.02.2012, in welchem die Mitglieder des Gemeinderats mehrheitlich die Aufstellung eines Schaukastens an der Gemeindehalle auf Antrag des FDP Ortsverbandes Ismaning/Unterföhring abgelehnt haben.

Zwischenzeitlich wurde erneut vom FDP Ortsverein Ismaning/Unterföhring nachgefragt und um entsprechende nochmalige Überprüfung gebeten.

Auf Vorlage der Verwaltung wird nun das Antwortschreiben der Rechtsaufsichtsbehörde vom 30.03.2012 bekannt gegeben.

In Anbetracht dessen wird vorgeschlagen, dem Antrag der FDP für den einen Standort an der Gemeindehalle zu entsprechen.

Da allerdings im Sommer mit dem Abriss der Gemeindehalle ohnehin die bereits vorhandenen Schaukästen weichen müssen, wird nun vorgeschlagen, diese in den Bereich „Gocklwirt“ (Eigentum der Gemeinde) zu versetzen und dort einen weiteren Schaukasten für die FDP (Ortsverband Ismaning/Unterföhring) aufzustellen.

778 19 Beschluss: 19 : 0

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass auch für den FDP Ortsverband Ismaning / Unterföhring ein Schaukasten zur Verfügung gestellt wird. Dieser wird an geeigneter Stelle im Bereich „Gocklwirt“ aufgestellt. Die bereits vorhandenen Schaukästen an der Gemeindehalle werden ebenfalls dorthin versetzt.

Anders lautende frühere Beschlüsse werden aktualisiert bzw. aufgehoben.

Az.:
0.1; 3.1

Antrag von Herrn Markus Fischer auf Verwendung des gemeindlichen Wappens für einen Gemeinderundgang durch Unterföhring für das Internet

Mit E-Mail-Schreiben vom 20.03.2012 beantragt Herr Markus Fischer, Unterföhring, die Nutzung des Gemeindewappens für die Veröffentlichung eines Gemeinderundgangs durch Unterföhring für das Internet.

Das Schreiben von Herrn Markus Fischer ist den Mitgliedern des Gemeinderats mit der Sitzungseinladung vom 02.05.2012 übermittelt worden. Der Vorsitzende gibt den Inhalt des Schreibens entsprechend bekannt und teilt mit, dass Herr Fischer derzeit einen Gemeinderundgang durch

51. Sitzung des Gemeinderates vom 10.05.2012

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

Unterföhring für das Internet plane. Der Gemeinderundgang wird mit sog. 360-Grad-Panoramen erstellt. Durch die Verknüpfung mehrerer Panoramen ergibt sich dann hieraus ein Gemeinderundgang. Herr Fischer versichert, dass die Bilder ausschließlich von öffentlich zugänglichen Straßen aufgenommen werden.

Für die Verwendung des Wappens ist gemäß Art. 4 Abs. 3 GO die Zustimmung des Gemeinderats erforderlich.

Nachdem eine Verwechslung der Internetseite von Herrn Fischer mit der gemeindlichen Homepage nicht ausgeschlossen werden kann, als auf Grund von Präzedenzfällen, die eine Genehmigung ggf. nach sich ziehen würde, wird von der Verwaltung eine Ablehnung des Antrages vorgeschlagen.

779 19 Beschluss: 19 : 0

Der Gemeinderat lehnt den Antrag von Herrn Markus Fischer auf Verwendung des Gemeindewappens für den Gemeinderundgang durch Unterföhring für das Internet ab, da möglicherweise eine Verwechslung mit der gemeindlichen Homepage erfolgen könnte und eine Genehmigung ggf. Präzedenzfälle nach sich ziehen würde.

Az.:
0.1

Bekanntgaben und Anfragen

- **Bau eines weiteren Gymnasiums**

In der Süddeutschen Zeitung vor einigen Tagen und im Münchner Merkur heute waren jeweils ein Artikel zum Bau eines weiteren Gymnasiums in Unterföhring bzw. Ismaning zu lesen.

Auch wenn dort ein kleiner Vorteil für Unterföhring stand, so hat hierüber der Kreistag zu befinden.

Nun gilt es abzuwarten, ob es ein Gymnasium in Unterföhring und evtl. ein zweites in Ismaning (in dieser Reihenfolge) geben wird.

- **Bekanntgabe der Zahlen für die Kindertagesstätten nach Einschreibung im Frühjahr 2012**

Vom Vorsitzenden werden den Mitgliedern des Gemeinderats die Zahlen der Einschreibung im Frühjahr bei den gemeindlichen Kindertagesstätten im Einzelnen bekannt gegeben; bei Kindergarten und Hort wird eine 100%ige Abdeckung erreicht. Im Bereich der Krippen können voraussichtlich 22 Kinder, die das 1. Lebensjahr am 01.11.2012 vollendet haben, nicht aufgenommen werden. Die Abdeckungsquote beträgt bei Kindern, die das 1. Lebensjahr vollendet haben (gemäß Satzung), rund 82 %.

51. Sitzung des Gemeinderates vom 10.05.2012

Lfd.
Nr.

Anwe-
send

Vortrag - Beschluss

- Danksagung des Kindergartens 2
Die Leitung des Kindergartens 2 bedankt sich bei den Mitgliedern des Gemeinderats für den schönen Rasen in diesem Kindergarten, der als Rollrasen zur Verfügung gestellt wurde.

Anfragen aus der Mitte des Gemeinderats

- Von Herrn Axenbeck wird angefragt, wie es sich bezüglich des PWU-Antrags zum Gocklwirt verhalte. Am 20.02.2012 ist die Frist für die dreimonatige Behandlung. Der Vorsitzende informiert hierzu, dass am 04.07.2012 eine diesbezügliche nichtöffentliche Sondersitzung vorgesehen ist.
- Herr Mecke erinnert an seinen Antrag vom 24.01.2012 bezüglich der Änderung der Geschäftsordnung. Er habe diesbezüglich nur eine Zwischenmitteilung erhalten. Von der Verwaltung wird hierzu mitgeteilt, dass weitere Änderungen der Geschäftsordnung vorgesehen sind und diese im Gemeinderat dann im Juni vorgestellt werden sollen.

Nachdem keine weiteren Anfragen aus der Mitte des Gemeinderats gestellt werden, dankt der Vorsitzende den Mitgliedern des Gemeinderats sowie den anwesenden Vertretern der Presse und der Verwaltung für ihre Teilnahme, wünscht schöne Pfingsttage und schließt die öffentliche Sitzung um 20.30 Uhr.

Franz Schwarz
Erster Bürgermeister

Rosemarie Keil
Schriftführerin